

FDP

Die Liberalen

Kreisverband Dahme-Spreewald

Stadt Königs Wusterhausen
Stadtverordnetenversammlung

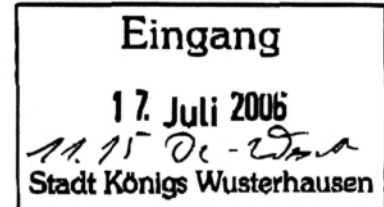
FDP-Fraktion

Änderungsantrag zur Beschlußvorlage Nr. 90-06-122

Text des Beschlussvorschlages

B. Z.
17.7.2006

Geschäftsstelle
15758 Zemsdorf
Karl-Marx-Str. 15



Die Stadtverordnetenversammlung möge in ihrer Sitzung am 17.07.2006 folgendes zu beschließen:

Die Darstellung einer kostengünstigen Alternativlösung zur Anhebung der lichten Hallenhöhe in der Paul-Dinter-Halle erfordert die Vorlage einer Machbarkeitsstudie. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen diesbezüglichen Auftrag an ein Architekturbüro zu erteilen.

Für ein entsprechendes Gutachten werden Honorarkosten in Höhe von 5.900 € benötigt. Das Gutachten ist den Ausschüssen der SW bis zum 21.08.2006 zur Beratung vorzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5900 €.

Begründung:

Die bisherigen Bestrebungen, Aktivitäten und Zusagen von Personen und Institutionen der Stadt lassen erkennen, dass eine große Bereitschaft besteht, den Spielbetrieb der Netzhoppers Königs Wusterhausen auch in der Saison 2007/2008 (und folgende) dauerhaft zu unterstützen. Sportliche Spitzenleistung als Vorbild für junge Menschen, Sport als Kultur- und Tourismusbotschafter einer Region und Sport als Wirtschaftsfaktor und Partner der regionalen Wirtschaft muss gefördert werden. Sponsoren erwarten Planungssicherheit für ihr Engagement,- die Sportaktiven und die Organisatoren brauchen Motivation und heimische Akzeptanz. Die Vorlage des o.g. Gutachtens ist Grundlage für die weitere zügige Klärung des Handlungsrahmens der Stadt und der Suche nach weiteren Unterstützungen. Der sehr enge Zeitrahmen zur Prüfung der Finanzierbarkeit, der Planung und der Umbauphase bis zum Beginn der Spielsaison 2007/2008 ist nur bei konzentrierter Arbeit der Beteiligten zu erfüllen. Letztendlich bedarf die Veränderung der Hallenkonstruktion und deren Finanzierung einer gesonderten Beschlussfassung der SW.

15.07.2006 Raimund Tomczak
Fraktion FDP/PUD